

**Unabhängige
Wählergemeinschaft
Butzbach (UWG)**

**An die
Redaktion**



02.04.2009

Pressemitteilung

UWG Klausurtagung

Zu einer ganztägigen Klausurtagung trafen sich Fraktion und Vorstand der UWG Butzbach im neueröffneten Bistro „Salvadors“ auf dem Butzbacher Marktplatz.

Nach einer kurzen Reflexion der bisherigen kommunalpolitischen Arbeit ging es mit aktuellen politischen Themen weiter.

Themenschwerpunkt war die von SPD und CDU geplante Überführung städtischer Gebäude, insbesondere derer, die zur Daseinsvorsorge der Stadt für die Bürger vorgehalten werden müssen (Bürgerhäuser, Kindergärten, Feuerwehrgerätehäuser u.s.w.), in die privatrechtlich geführte LSB GmbH & Co. KG.

Einstimmiger Tenor dieser Sachdiskussion war, dass die Befürchtungen der UWG, „Die Politik könnte auf den Gedanken kommen, sich aus der Verantwortung für ihre Bürger zurückzuziehen“ Wirklichkeit wird. Den Risiken, die bei diesem Geschäft zweifelsohne bestehen, wurde nicht genügend Beachtung geschenkt.

Die Verwaltung der Liegenschaften sowie die weitere Grundstücksentwicklung könnten risikolos mit einem Geschäftsbesorgungsvertrag erfolgen, ohne dass die betreffenden Grundstücke und Gebäude der LSB GmbH & Co. KG übertragen werden müssten und somit im schlimmsten Falle einer möglichen Insolvenzmasse angehören.

Ebenso standen Themen wie Stadtbauentwicklung, insbesondere Housing Area, Hallenbad sowie das Konjunkturprogramm von Bund und Land auf der Tagesordnung.

Hier wurde nochmals festgestellt, dass für die UWG die Sanierung des Hallenbades oberste Priorität genießt und die Sanierungsmaßnahme unabhängig von der erfolgten Zuschussbeantragung im Hallenbadinvestitionsprogramm des Landes Hessen (HAI) zusätzlich in die Prioritätenliste der Stadt Butzbach des Konjunkturprogrammes von Bund und Land aufgenommen werden sollte.

Die Planungen von Magistrat und Bäderbetrieben bezüglich der Sanierung des Butzbacher Hallenbades wird die UWG weiterhin sehr wachsam und kritisch begleiten und einer eventuellen erneuten Fehlentwicklung sofort entgegentreten.

Die UWG erwartet diesbezüglich, nach Vorlage der bei zwei unabhängigen Gutachtern in Auftrag gegebenen realen Kosteneinschätzung, spätestens im Herbst dieses Jahres, einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Sanierung.

Abschließend bedankten sich die Fraktionsvorsitzende Gudrun Reineck sowie die beiden Vorsitzenden Thomas Gerum und Kurt Schwarz bei der Familie Salvador für die herzliche Gastfreundschaft, sowie für das gute Mittagessen und den Mitgliedern der UWG für ihre große Leistungsbereitschaft und Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gerum, Kurt Schwarz
(Vorsitzende)



Von links vordere Reihe:

Michael von Löw, Michael Aslanidis, Susan Steiner, Gudrun Reineck, Mark Steiner

Hintere Reihe:

Bettina Schwarz, Thomas Gerum, Thomas Heise, Astrid Gerum, Dieter Theobald, Michel Güteryüz, Martin Schneider, Kurt Schwarz